

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. FAQ des bayerischen Innenministeriums zu den Gebührenregelungen der Unterkünfte

Nachdem der Freistaat Bayern nach einem Gerichtsurteil die Gebührenordnung für Unterkunftskosten in staatlichen Einrichtungen neu festlegen musste, wurden zuletzt keine Gebührenbescheide mehr verschickt. Jetzt liegt eine neue Gebührenordnung vor und es werden auch rückwirkend Bescheide erlassen und verschickt. Zu diesen Bescheiden hat das bayerische Innenministerium ein PDF mit häufig gestellten Fragen veröffentlicht (PDF 20191212 FAQ zur Gebührenerhebung). Bei diesen Bescheiden ist es wichtig, dass sich die Betroffenen umgehend darum kümmern und im gleichen Monat um Kostenübernahme bemühen. Im Zweifelsfall immer auch eine der Migrations-, Flüchtlings- und Integrationsberatungsstellen kontaktieren.



2. Woher|Wohin – Eine Ausstellung vom Ankommen und Weggehen im Museum für Franken in Würzburg

Zu allen Zeiten verließen Menschen aus unterschiedlichen Gründen Ihre Heimat: Auf der Suche nach Arbeit, Freiheit oder Sicherheit, aus wirtschaftlicher Not, aus Liebe oder Neugier, im Dienste des Glaubens, des Handels oder der Wissenschaft. Auch in Unterfranken waren und sind Wanderungsbewegungen Normalität. Das Museum für Franken (Festung Marienberg, 97082 Würzburg) widmet dem Thema vom 05. Dezember bis 22. März 2020 eine Ausstellung. Alle Informationen zur Ausstellung, Flyer und Begleitprogramm finden Sie unter <https://www.bezirk-unterfranken.de/unsere-leistungen/heimatpflege/ausstellungen/17771.Woher--Wohin.html>.

3. Seminar „Völkischer Nationalismus, rechte Ökologiebewegungen und soziale Rhetorik – Strategien und Ideologien von Neonazis, Neo-Salafisten und neueren extrem rechten Bewegungen in Deutschland“ vom 03. Bis 05. Februar 2020 in Würzburg

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. lädt in Kooperation mit dem Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr zu oben genanntem Seminar in die Akademie Frankenwarte nach Würzburg ein. Im Seminar werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten von extrem rechten Bewegungen in Ost- und Westdeutschland von 1945 bis heute aufgezeigt. Der Extremismus-Begriff wird aus sozialwissenschaftlicher Sicht erläutert, Unterschiede und Gemeinsamkeiten am Beispiel neo-salafistischer und extrem rechter Bewegungen in Deutschland thematisiert. Hierbei wird insbesondere auf die Konzepte des "völkischen Nationalismus" und rechter Ökologiebewegungen eingegangen. Unter anderem anhand der sozialen und ökologischen Frage wird eine politische Verortung der AfD vorgenommen und diskutiert. Des Weiteren werden Ursachen für das Erstarken extrem rechter Bewegungen analysiert und Handlungsstrategien erarbeitet.

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro, weitere Informationen und Programm des Seminars finden Sie im angehängten Flyer (PDF 200203_Ideologien.Strategien). Anmeldung zum Seminar ist unter <https://www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/aktuell.html> möglich.



4. **Online-Hilfe und Info-Angebot für traumatisierte Geflüchtete und Helfer*innen**
Einen Therapieplatz zu finden ist für viele Geflüchtete nicht leicht und meist mit einer langen Wartezeit verbunden. Unter <https://www.refugee-trauma.help/> gibt es frei verfügbare Übungen in mittlerweile 12 Sprachen, die eine Therapie zwar nicht ersetzen können, aber helfen, Wartezeiten zu überbrücken. Weiter gibt es auch Hinweise für den Umgang mit traumatisierten Personen und allgemeine Informationen zu Traumata.

5. **BAMF Minas – Atlas über Migration, Integration und Asyl**
Mit Minas, dem Atlas über Migration, Integration und Asyl bereitet das BAMF Statistiken und Daten zu eben diesen Themen grafisch auf und gibt damit einen Überblick über das Migrationsgeschehen in Deutschland, Europa und der Welt. Die Veröffentlichung kann als 7 MB großes PDF unter <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Migrationsatlas/migrationsatlas-2019-11.html?nn=283640> eingesehen und heruntergeladen werden.

6. **Studie „Das pragmatische Einwanderungsland“ – Einstellung der Bevölkerung zu Migration**
In Talkshows und sozialen Medien entsteht oft der Eindruck, dass unsere Gesellschaft beim Thema Migration hoch polarisiert ist zwischen radikalen Gegnern jeglicher Einwanderung und Befürwortern, die alle Grenzen und Regeln abschaffen wollen. Doch wie sieht das Stimmungsbild in der breiten Bevölkerung aus? Mit der Studie „das pragmatische Einwanderungsland“ kommt die Friedrich-Ebert-Stiftung zu dem Ergebnis, dass die größte Gruppe der Befragten durchaus differenzierte Ansichten vertritt. Der Blick auf Einwanderung ist also nicht aufgeregt, sondern pragmatisch. Grundsätzlich sehen die Deutschen Einwanderung sogar als Chance. Aber es gibt auch Zweifel, ob die Politik den Herausforderungen gewachsen ist. Bei Interesse können Sie die Studie unter <https://www.fes.de/themenportal-flucht-migration-integration/umfrage-was-die-deutschen-ueber-migration-denken/> als PDF herunterladen.

7. **Rückkehr um jeden Preis? – Video einer Podiumsdiskussion zu freiwilligen Ausreisen**
Im Oktober hat die Heinrich-Böll-Stiftung unter dem Titel „Rückkehr um jeden Preis?“ mit Vertretern aus Ministerien, Politik und Nichtregierungsorganisationen das Thema Freiwillige Rückkehr von Geflüchteten diskutiert. Ordnungspolitisch wird aktuell verstärkt auf die Förderung „freiwilliger Rückkehr“ gesetzt, während die Situationen in den Herkunftsländern einer sicheren Rückkehr und Reintegration oftmals entgegenstehen. Die Diskussion spannt den Bogen von der politischen Debatte und der Beratungssituation hier zur Situation vor Ort. Was heißt es für Flüchtlinge und Migrant*innen zurückzukehren? Unter welchen Bedingungen kann von einer nachhaltigen Reintegration ausgegangen werden? Wie „freiwillig“ geschieht die Rückkehr heute tatsächlich und womit sehen sich Beratungsstellen konfrontiert?
Die Diskussion gibt es frei zugänglich auf YouTube in deutscher (<https://www.youtube.com/watch?v=BfaK8ArN1Fc&feature=youtu.be>) und

englischer

(https://www.youtube.com/watch?v=2f9dM_U8zjc&feature=youtu.be) Sprache.

8. Hilfen für die Bewerbung auf eine Arbeitsstelle, eine Ausbildung oder ein Praktikum

Die Seite fluechtlingshelfer.info hat online verfügbare Hilfsmittel zum Thema Bewerbung auf einer Seite zusammengetragen. Diese Hilfen sind teilweise in verschiedenen Sprachen erhältlich und können die Beratung vor Ort ergänzen und Geflüchtete dabei unterstützen, selbst aktiv zu werden:

https://fluechtlingshelfer.info/index.php?id=20&tx_news_pi1%5Bnews%5D=387&cHash=7bb59540729c20e2496ad32d5485006f

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.